Presseinformation

2. August 2022

Start für die Wiesenaussaat

„Natur im Garten“ gibt Tipps zur Aussaat

Ab Mitte August beginnt die beste Zeit, um artenreiche Wildblumenwiesen, Blühstreifen oder bunte Inseln im Rasen anzusäen. Ideale Ausgangsbedingungen sind vollsonnige Standorte mit eher magerem, durchlässigem Boden, welche wenig betreten werden. Wenn Sie eine größere ungestörte Fläche anlegen möchten, können Sie einfach Wege oder Sitzbereiche ausmähen. Als kleinere, bunte und ökologisch wertvolle Blühelemente können Blühstreifen im Randbereich des Gartens oder blühende Inseln im Rasen angelegt werden. Einer der Schlüssel zum Blüh-Erfolg, ist der Kauf von regionaltypischem Wiesensaatgut. Solange der Boden nicht gefroren ist, kann sogar bis in den Winter hinein und im Folgejahr bis Ende März angesät werden. Tragen Sie Ihre Blühfläche auf www.blühsterreich.at ein - jeder Quadratmeter ist wertvoller Lebensraum für die Artenvielfalt. Die Herbstaussaat weckt schon jetzt die Vorfreude auf ein blütenreiches Gartenjahr 2023.

„Bei der Herbstaussaat profitieren auch bereits die in regionaltypischem Saatgut enthaltenen Kaltkeimer von den für sie günstigen Temperaturbedingungen der Wintermonate. Durch die über den Winter zur Verfügung stehende Feuchtigkeit, muss bei Herbstansaaten zudem nicht gegossen werden“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung „Natur im Garten“.

Bei Frühjahrsansaaten in Tieflagen bis Mitte April, in Hochlagen bis Ende April, fördert die Bewässerung der Ansaat über sechs bis acht Wochen hinweg den Ansaaterfolg. Regionaltypisches Saatgut für Naturwiesen sowie fachkompetente Beratung erhalten Sie bei unseren „Natur im Garten“ Partnerbetrieben. Bei unserem „Natur im Garten“ Telefon erhalten Sie unter +43 2742/74 333 Auskunft zu Partnerbetrieben in ihrer Nähe.

Lockern Sie an einem trockenen Tag den Boden der ausgewählten Fläche mit einem Grubber und entfernen Sie Pflanzen-, Wurzelreste und größere Steine. Ist bereits Rasen vorhanden, wird die Grasnarbe zuvor abgehoben und entfernt. Mischen Sie das Saatgut (etwa 2-4 Gramm/m2) im Verhältnis 1:5 mit grobkörnigem Quarzsand oder Sägespänen und teilen Sie die Mischung zur leichteren Ausbringung auf zwei Teile auf. Eine Hälfte wird in Quer-, die andere Hälfte in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Philipp Hebenstreit
Tel.: 02742/9005-13632
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Längsrichtung breitwürfig per Hand ausgebracht. Drücken Sie die Samen dann mit glattbesohlten Schuhen, Brettern oder einer Rasenwalze an, damit die Saat guten Kontakt mit dem Erdreich bekommt. Die Ansaat wird nicht mit Erde überdeckt, nicht gedüngt und im Herbst auch nicht bewässert. Dann bleibt den Winter über Zeit, um Tee zu trinken und das Wunder der Keimung nimmt seinen Lauf.

Weitere Informationen: Mag. Franz X. Hebenstreit, Pressesprecher „Natur im Garten“, +43 2272/619 60 157, franz.hebenstreit@naturimgarten.at